

3-D-Multimediabrille

Effektive Ablenkung für Angstpatienten

Kaum eine medizinische Maßnahme ist für die meisten Menschen derart von Angst und Nervosität geprägt wie der Zahnarztbesuch. Die Gemeinschaftspraxis der Zahnärzte Dr. Herwig Högner und Dr. Tobias Weixelbaum im fränkischen Gunzenhausen setzt daher nicht nur auf moderne Technik – darunter digitales und strahlungsarmes Röntgen, CEREC sowie Laserbehandlungen – und regelmäßige Fortbildungen des gesamten Teams, sondern auch auf gezielte Angstbewältigung bei ihren Patienten.

Franz Troppenhagen/Oberkochen

■ **Zur Reduzierung** und Bewältigung der Zahnarztangst von Patienten bietet die Praxis ein umfassendes Konzept an, welches Techniken aus der Alternativmedizin wie Akupunktur mit psychologischen Methoden wie der systematischen Desensibilisierung oder der Hypnose kombiniert. Ein wichtiger Bestandteil des Praxiskonzepts ist das Schaffen einer angenehmen Atmosphäre für die Patienten, sodass der Zahnarztbesuch zu einem angstfreien Erlebnis werden kann. Dabei kommen in den neun modernen Behandlungszimmern der Praxis auch innovative und außergewöhnliche Lösungen zum Einsatz: Nach der erfolgreichen Nutzung des Vorgängermodells cinemizer Plus setzen Dr. Högner und Dr. Weixelbaum seit 2012 die Multimediabrille cinemizer OLED des

Optik- und Optoelektronikunternehmens Carl Zeiss ein. Das mobile 3-D-Display soll Patienten von den typischen visuellen und akustischen Eindrücken der medizinischen Umgebung lösen und somit vor allem lange Warte- und Behandlungszeiten effektiv überbrücken, die üblicherweise Nervosität und Angstzustände fördern.

Die Brille

Der cinemizer OLED soll dem Träger eine Kombination aus klarem Bild und hohem Tragekomfort bieten. Das leichte Gehäuse der Multimediabrille beherbergt zwei moderne OLED Displays mit einer Diagonale von jeweils 0,4 Zoll (ca. 1 cm). Mittels einer speziellen Optik entsteht ein virtuelles Bild von 40 Zoll

(ca. 1 m) Diagonale vor den Augen. Der integrierte und per USB wiederaufladbare Akku ermöglicht einen mobilen Betrieb von bis zu sechs Stunden. Das Gewicht von nur 80 Gramm auf der Nase sowie die von Carl Zeiss patentierten verstellbaren Hinterohrmulden-Halter und die einstellbaren Silikon-Nasenpolster erlauben, auch bei längeren Einsätzen, einen festen und bequemen Sitz der Brille. Über leicht erreichbare Einstellräder lassen sich beide OLED Displays separat und stufenlos an die Sehschwäche des Trägers anpassen – so können auch Brillenträger den cinemizer problemlos nutzen. Unterstützt wird eine Korrektur zwischen -5 und +2 Dioptrien.

Per HDMI, Composite oder über einen separat erhältlichen Apple iPod/iPhone



Abb. 1a



Abb. 1b

▲ Abb. 1a und b: 3-D-Multimediabrille cinemizer OLED.

Adapter können nahezu alle gängigen Video- und Audioquellen per Plug'n'-Play angeschlossen werden, darunter Smartphones, Tablets, Notebooks oder Blu-ray-Player. Strom- und Anschlusskabel stören beim medizinischen Einsatz nicht – sämtliche Anschlüsse befinden sich am externen Bedienteil der Multimediabrille. Die zwei abnehmbaren In-Ear-Kopfhörer liefern dem Träger den passenden Stereosound zum dargestellten Video.

Einsatz

Dr. Weixelbaum sieht in seiner Praxis regelmäßig, welche Resultate das Meiden eines Zahnarztbesuches mit sich bringen kann: „Die meisten sogenannten ‚Angstpatienten‘ begeben sich in einen regelrechten Teufelskreis: Aus Angst vor der Zahnbehandlung werden Termine gemieden oder immer wieder aufgeschoben. So verschlechtert sich der Zustand der Zähne und die Behandlung wird deutlich unangenehmer und komplizierter.“ Erfahrungsgemäß sind es insbesondere die Gedanken an den Bohrer, die Spritze und andere alltägliche Arbeitsgeräte eines Zahnarztes, welche den Patienten zu schaffen machen. Dass sich die Schmerzen, welche die Geräte verursachen, deutlich in Grenzen halten, ist ihnen dabei meist bewusst. Dennoch bleibt eine schwer greifbare und doch intensive Angst vor den visuellen und akustischen Eindrücken – sei es der Anblick einer Injektionsnadel oder das Geräusch eines Bohrers. „Der Mundbereich ist besonders sensibel, die verbreitete Angst davor, mit einer Kanüle in die Haut gestochen zu werden, erhöht sich bei zahnärztlichen Behandlungen daher deutlich“, so Weixelbaum. Die Ängste seiner Patienten nimmt der Zahnarzt dabei in sämtlichen Fällen ernst und setzt in seiner Praxis auf einen einfühlsamen Umgang und professionelle Angstbewältigung.

Seit seiner Einführung in der Praxis kommt der cinemizer OLED vorwiegend in Wartephase zum Einsatz. Auch bei Behandlungen, die länger als 30 Minuten dauern, bietet Dr. Weixelbaum seinen Patienten die Multimediabrille an. Das Design der Brille erlaubt zwar eine nahezu komplette Immersion des Trägers, schottet ihn dennoch nicht voll-

ständig von seiner Umgebung ab – der Kontakt zum behandelnden Arzt bleibt bestehen. Dennoch verzichtet Dr. Weixelbaum in einigen Fällen bewusst auf die Nutzung der Brille: „Natürlich würden wir unseren Patienten am liebsten bei jedem Eingriff Ablenkung verschaffen. Aber abhängig von Behandlungsart und Patient sind ein konstanter Blickkontakt und die Möglichkeit zur Kommunikation einfach wichtiger.“ So kann das erfahrene Praxispersonal nicht nur für einen reibungslosen Ablauf der Behandlung sorgen, sondern den Patienten auch aktiv beruhigen.

Trotz optimaler Vorbereitung und Betreuung steigern insbesondere unvermeidliche Wartezeiten in vielen Fällen das Unwohlsein nervöser Patienten. Der cinemizer OLED erlaubt ihnen, statt des medizinischen Ambientes entspannende Videoinhalte zu erleben – wahlweise in klassischem 2-D oder in verlustfreiem stereoskopischen 3-D.

Fazit

Während Dr. Weixelbaum und seine Kollegen täglich gezielt daran arbeiten, Misstrauen und Ängste ihrer Patienten zu verringern und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, bildet der cinemizer OLED ein effektives Hilfsmittel. Dass der Zahnarztbesuch nicht zuletzt durch den Einsatz der ZEISS-Multimediabrille von vielen Patienten rückblickend oft als positive Erfahrung wahrgenommen wird, erklärt Weixelbaum: „Der cinemizer OLED ist natürlich ein

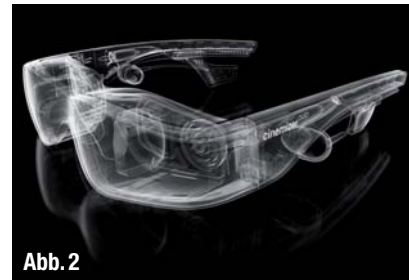


Abb. 2

▲ Abb. 2: Raffinessen wie die verstellbaren Hinterohrmulden-Halter und die einstellbaren Silikon-Nasenpolster ermöglichen bequemen Tragekomfort.

außergewöhnliches Gadget, welches viele Patienten nur zu gerne ausprobieren. So unterstützt uns die Multimediabrille dabei, dass unsere Patienten ihren Besuch bei uns in guter Erinnerung behalten und gerne – oder zumindest weniger nervös – wiederkommen. Das ist natürlich das Gefühl, welches wir unseren Patienten mit der Beratung und Behandlung in unserer Praxis bieten wollen.“ ◀◀



KONTAKT

Carl Zeiss AG

Produktmanagement & Marketing

Multimedia Devices

Franz Troppenhagen

Carl-Zeiss-Straße 22

73447 Oberkochen

E-Mail: franz.troppenhagen@zeiss.com

www.zeiss.de/cinemizer

ANZEIGE

Flexibilität

in Form und Service



Aktion im März

10% Einführungsrabatt

Einführungsrabatt auf die neue Möbellinie „Ansoma mit Griff“
(ausgenommen sind hierbei die Arbeitsplatten sowie das Zubehör)

Sie erreichen uns telefonisch unter: **03 69 23/8 39 70**

E-Mail: service@le-is.de
Web: www.le-is.de



